

Was hat Michelle Obama mit Saurer zu tun?

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2010)**

Heft 77

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1037568>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Spendentafel

Beat Anken Wimmis, Ruedi Baer St. Gallen, Peter Meyer Rapperswil, Museumsgesellschaft Arbon, Othmar Schwizer Goldach, unbekannter Spender, Emil Egger St. Gallen,

Das neue Saurer-Museum dankt den grosszügigen Spendern! Jede Spende sichert die Zukunft; Fr. 62.-- koste uns der Tag (siehe Seite 16)



Was hat Michelle Obama mit Saurer zu tun?

Mehr als man glaubt! Da konnte man die First Lady an der Vereidigungsfeier in Washington bewundern, wie sie in einem fantastischen gelben Kleid mit Stickereien an der Seite ihres Mannes dem begeisterten Publikum zuwinkte. Und was dachte der Laie? Damals noch nicht viel. Aber als ich im Magazin der Schweizer Illustrierten wieder auf ein Bild von Frau Obama in diesem Kleid stiess, war mein Interesse geweckt. Was las ich dort:

Da stach mich doch der Hafer, und ich erkundigte mich bei Forster-Rohner über mehr Details. Tatsächlich: Herr Schreiber, der kreative Kopf von Forster-Rohner, bestätigte: „Die Original-Stickerei für das Kleid von Michelle Obama lief tatsächlich auf einer Saurer-Maschine und zwar auf der alten Saurer 1040 IIS.“ Gratulation!

Frau Toledo, die Designerin, auf die Frage, weshalb sie auf die Stoffe von Forster-Rohner stiess: „Schon vor langer Zeit haben wir die Archive erforscht und sind sehr glücklich, dass die Firma auch heute noch so exquisite Stoffe herstellt.“ Und wir – das Saurer Museum – ist glücklich, mit Forster-Rohner eine gute Partnerschaft zu haben und deren Stoffe auch im Museum zeigen zu dürfen. Übrigens: die „alte 1040 IIS“ ist für unsere Begriffe natürlich noch ganz jung und höchst modern.

Text: rb / Bilder: Internet

Michelle Obama machte sie weltberühmt: An der Vereidigung von Barack Obama als 44. US-Präsident im Januar 2009 flimmerte ihr gelbes Kleid mit Mantel als standesgemässer Farbtupfer über alle Bildschirme. Und Designerin Isabel Toledo war von diesem Moment an ein Star. Auch die Schweiz und ihre lange Textiltradition kamen in die Schlagzeilen, denn der bestickte Stoff, aus dem Toledo das Lemongrass-Origami-Ensemble geschneidert hat, stammte von der St. Galler Firma Forster Rohner.

aus: SI Grün 4/2010 1

